

Kleine Anfrage
Ratsversammlung am 11.10.2007

Hausboote für Kiel (2)

Vorbemerkung des Fragestellers zu den Fragen 1 und 2:

Nachdem die Hausboot-Entwicklung am Schwentineufer - zwischen der Kompass/Schmerzlinik und der Ruine der Holsatiamühle - offenbar gescheitert ist, bemühe sich nach Aussage der Verwaltung die Werft Gebr. Friedrich „um alternative Standorte an der Kieler Förde zur Verwirklichung des Projekts“ (vgl. Drs. 0133/2007).

1. Unterstützt die Verwaltung die Werft bei den o.g. Bemühungen? Wenn ja, auf welche Weise und gegebenenfalls mit welchem Erfolg? Wenn nein, warum nicht?
2. Welche Entwicklungsmöglichkeiten für das Projekt „Hausboote in Kiel“ sieht die Verwaltung in Schilksee und in Holtenau?

Vorbemerkung des Fragestellers zu der Frage 3:

In der Publikation „*Bauen + Wirtschaft, Landesausgabe Schleswig-Holstein 2007*“, herausgegeben von der Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft mbH, weist der Bürgermeister auf den Seiten 32f. darauf hin, dass die Kieler Werft Gebr. Friedrich, ein Teil der maritimen Wirtschaftskompetenz Kiels, den Prototyp eines schwimmenden Nullemissionshauses entwickelt habe.

3. Wie beurteilt die Verwaltung die Befürchtung, dass die Werft diese innovative und umweltfreundliche Hausboot-Entwicklung außerhalb der Klimaschutzstadt Kiel realisiert, wenn nicht in absehbarer Zukunft ein geeigneter Standort in Kiel gefunden wird?

gez. Jan Huuk
Fraktionsvorsitzender

f. d. R. Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer